

1. OFAA Jahrestagung – größte Telekomveranstaltung Österreichs

Wien. Die 1. OFAA Jahrestagung fand am 4. Mai 2023 unter dem Motto „Open Access in Österreich“ mit den wichtigsten Vertretern der Glasfaserbranche statt. Über 200 Teilnehmer waren physisch und online dabei.

Staatssekretär Florian Tursky betonte in seiner Botschaft die Wichtigkeit des Programms „Breitband Austria 2030“, welches zum Ziel hat, Österreich bis 2030 flächendeckend mit symmetrischen gigabitfähigen Zugangsnetzen zu versorgen. Nur jene Breitbandanschlüsse, die als Open Access-Modell (also mit freier Wahl des Internet Service Providers für den Endkunden) errichtet werden, kommen in den Genuss einer Förderung der öffentlichen Hand. „Die Investition in Glasfaserinfrastruktur ist eine Investition in die Zukunft, in unsere Lebensqualität und in die Wettbewerbsfähigkeit“, so Tursky.

Offene Netze und ihre Nutzung – Wie funktioniert das mit der Take-Rate?

„In Österreich beobachten wir einen Glasfaserausbau, der schneller als die Nachfrage wächst,“ sagte Glasfaserexperte Karl-Heinz Neumann. „Die meisten Internetprodukte liegen bei Geschwindigkeiten unter 100 Mbit/s. Die Preise für hohe Bandbreiten sind gespreizt und hoch, besonders für Gigabitprodukte.“

Was treibt nun die Take Up-Rate (Anschlussquote) in die Höhe?

Schlechte Festnetz-Performance, aktive Unterstützung der Gemeinde durch Kommunikation an die Bürgerinnen und Bürger, Anschlussförderungen, lokale Institutionen, die bei der Vorvermarktung mithelfen und der steigende Bandbreitenbedarf stellen wichtige Voraussetzungen für eine gute Anschlussquote im jeweiligen Ausbaugebiet dar. Auch das Bewusstsein der Hausbesitzer, dass die Immobilie durch den Glasfaseranschluss eine Wertsteigerung erfährt, zählt zu den Treibern der Anschlussquote. Unerlässlich in diesem Zusammenhang ist eine gute Beratung speziell für private Hausbesitzer.

In Ländern mit guter FTTH-Abdeckung steht das Kupfernetz bereits vor seiner Abschaltung. Spanien ist hier ein Vorreiter mit 75% Abdeckung. Die Abschaltung des Kupfernetzes ist für 2024 geplant. Auch in den österreichischen Nachbarländern wird dies schon diskutiert. Schritt für Schritt könnten auch in Österreich in fiber-ready-Gebieten keine Kupferprodukte mehr angeboten werden. Eine angekündigte Abschaltung würde jedenfalls die Take-Up Rate in Österreich antreiben.



Kritische Infrastruktur

Auch die Technologiesprecher der politischen Parteien waren sich einig: Glasfaser ist eine kritische Infrastruktur und die Rahmenbedingungen dafür müssen gemeinsam geschaffen werden. Eine jederzeit funktionierende Technologie sowie die Redundanz stellen die wichtigsten Aspekte dar, damit eine gesicherte Kommunikation im Krisenfall möglich ist.

Open Access ID (OAID) – DER Glasfaserstandard erobert Österreich

Für den Erfolg von Open Access braucht es ein österreichweites, eindeutiges und einheitliches System, die sogenannte „Open Access ID“. Sie ist vergleichbar etwa mit der Zählpunktnummer im Strombereich. Die OAID dient als eindeutiges Merkmal in der Kommunikation mit den Endkunden und im übergreifenden Austausch von Service Providern, Netzbetreibern und Netzwerkerrichtern. „Von der Projektentwicklung über den Netzbau bis hin zur Montage wird ausschließlich über diese eindeutige Kennung kommuniziert, die lebenslänglich zum Objekt gehört“, berichtet Andreas Schiffermüller, Leiter Technik der nÖGIG Service. Auch bei Störungen oder zur Verrechnung der Netznutzung wird dieser Standard verwendet und erleichtert somit die Zusammenarbeit zwischen den Marktteilnehmern. „600.000 Open Access IDs wurden bei der OFAA bereits gezogen. Dies ist der Beweis dafür, dass sich die OAID als DER Glasfaserstandard bereits etabliert hat“, freut sich Igor Brusic, Präsident der OFAA.

WIFA - Women in Fiber

Die neulich innerhalb der OFAA gegründete Arbeitsgruppe „Women in Fiber Austria“ unter Leitung von Petra Rodriga-Lassnig hat es sich zum Ziel gemacht, Frauen in der österreichischen FTTH-Branche sichtbarer zu machen und die FTTH-Brache für junge Frauen zu attraktiveren. Nachhaltig soll so die Vernetzung von Frauen zur Stärkung der Branche vorangetrieben werden. Ein Beitritt für interessierte Frauen ist jederzeit willkommen.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Birgit Rutter

Open Fiber Austria

0664/ 1817776

Mail: presse@ofaa.at

ofaa.at

Über den Veranstalter Open Fiber Austria:

Die Open Fiber Austria (OFAA) wurde 2021 mit dem Ziel gegründet, offene, flächendeckende und leistbare Glasfasernetze in Österreich zu ermöglichen. Der Verband sieht sich als innovative Drehscheibe für die Telekommunikationsbranche, für Infrastrukturbesitzer, Glasfasernetzbetreiber und Kabelnetzbetreiber, sowie Internet Service Provider, um die notwendige Infrastruktur zu schaffen, die dem Endkunden schnellstes, unabhängiges und kostengünstiges Internet bis ins Wohnzimmer garantiert. Ein Meilenstein ist die Entwicklung des zukunftsorientierten Standards, OAID (Open Access ID), der den Zugang zu einem offenen Netz wesentlich vereinfacht.